

Kontrastive Analyse deutscher und russischer Routineformeln in Präsentationen mit wirtschaftlichem Inhalt

ÉVA CSÁK

FACHHOCHSCHULE SZOLNOK
UNGARN

Abstract:

Die Präsentation als spezifische mündliche Textsorte weist in allen Sprachkulturen gewisse Ähnlichkeiten, aber auch mehrere Unterschiede auf. Eine aussagekräftige, zuhönergerechte Präsentation ist aber in jeder Sprachgemeinschaft von einer Reihe von vorgefertigten, kulturspezifischen Routineformeln durchdrungen. In dem Beitrag wird zuallererst ein Überblick über die Kategorisierungen der Routineformeln aus der Sicht der Phraseologie und der Pragmatik gegeben. Im zweiten Teil geht es mir darum, anhand von authentischem Material die für eine gelungene Präsentation typischen und häufig wiederkehrenden Routineformeln im Deutschen und im Russischen aufzuzeigen und sie auf interkultureller, pragmatischer bzw. stilistischer Ebene zu vergleichen.

Schlüsselwörter: Routineformeln, Phraseologie, Pragmatik, kommunikative Funktionen, stilistische Merkmale

The Contrastive Examination of German and Russian Conversational Routines on the Basis of Presentations on Economics

Abstract:

Presentation as a special spoken text type is characterized, in each speech community, by certain similarities and differences. But a presentation which is rich in content and tailored for the audience is interwoven with a number of preformulated conversational routines that are typical of a given culture. In the first part of the study, the author gives an overview of the categorizations of conversational routines from the phraseology and pragmatic point of view. The objective of the second part is to reveal the frequently recurring conversational routines obtained from an authentic material characterizing successful presentations in the Russian and the German languages; a further goal is to compare them at intercultural, pragmatic and stylistic levels.

Keywords: conversational routines, phraseology, pragmatics, communicative functions, stylistic characteristics

1 Einführung

An unserer Hochschule wird seit mehreren Jahren der Kurs Präsentationstechniken in verschiedenen Sprachen als Wahlfach angeboten. Das Interesse an dem Kurs steigt stetig, zumal die Studierenden eingesehen haben, dass – ob im Studium oder im Beruf – überall Präsentationen verlangt werden. Selbst wenn ungarische Studentinnen und Studenten über gute bis sehr gute Fremdsprachenkenntnisse verfügen oder gar ein Fremdsprachenzertifikat auf dem Niveau der Mittelstufe besitzen, stellt man oft fest, dass sie sich beim Präsentieren nicht situationsgerecht und äußerst künstlich benehmen, d. h. mit situativ adäquatem sprachlichem Verhalten Probleme haben. Sie versuchen zwar, Sachverhalte zu vermitteln, aber die Zuhörerschaft bekommt in den meisten der Fälle fast nichts mit. Die häufigsten Fehler, die Studenten begehen, sind die folgenden:

Der vorgefertigte Text wird vorgelesen, ohne dass der Vortragende den Blickkontakt mit den Zuhörern aufnehmen würde.

Textteile werden zwar auswendig gelernt, werden aber zu monoton, zu schnell, d.h. gar nicht zuhörrgerecht vorgetragen.

Die Präsentation ist mit Bildern vollgestopft und der Inhalt kommt zu kurz.

Die mangelnde Fähigkeit, einen Kurzvortrag zuhörrgerecht zu halten, liegt meiner Ansicht nach nicht an den fehlenden Sprachkenntnissen, da es durchaus möglich ist, eine aussagekräftige Präsentation auf dem Niveau A2 oder B1 effektiv vor einem größeren Hörerkreis darzulegen. Es liegt zuallererst daran, dass die Studierenden nicht im Stande sind, sich mehrerer situationsgerechter Routineformeln zu bedienen. In meinem Beitrag geht es mir darum, anhand von authentischem Material die für eine gelungene Präsentation typischen und häufig wiederkehrenden Routineformeln im Deutschen und im Russischen aufzuzeigen, aufzulisten und zu analysieren. Zum Schluss werde ich einen pragmatischen und stilistischen Vergleich vornehmen.

2 Zum Begriff Routineformeln

Die Routineformeln (LÜGER 1992: 19), später auch RF, (*conversational routines*: COULMAS 1981: III, *helyzetmondatok*: KIEFER 1999: 38, *речевые клише*: STRIBIZHEV 2005) drücken eine komplette Äußerungsabsicht, z. B. einen Wunsch oder eine Warnung aus, daher können sie bei der Verwendung einer Fremdsprache auch als eine Art Sicherheitsinseln funktionieren und verhelfen einem dazu, die interaktionale Kompetenz zu steigern und das freie Sprechen zu fördern. Auch aus der Sicht der Gedächtnisökonomie sind sie von großem Belang, weil sich der Lerner nicht einzelne Wörter, sondern fertige Bausteine einprägt. Sie sind durch die Eigenschaft Reproduzierbarkeit geprägt. Wegen der häufigen Wiederholungen sind sie automatisch, schematisch und routinemäßig. Für den Unterricht der mündlichen

Kommunikation ist diese Eigenschaft von besonders großer Bedeutung, zumal der Formulierungsprozess während der fremdsprachlichen Kommunikation dadurch wesentlich entlastet wird. Die Bedeutung sprachlicher Routinen für den Kurs Präsentationstechniken steht von daher außer Zweifel.

3 Routineformeln aus der Sicht der Phraseologie

Zur Typologisierung der Routineformeln sind bereits mehrere Versuche unternommen worden. FLEISCHER (1997) behandelt die Routineformeln neben den Gemeinplätzen und geflügelten Worten unter dem Oberbegriff Phraseologismus. Auch LÜGER (1992) verwendet den Terminus Phraseologismus als Basisterminus für solche Ausdruckseinheiten, die Satzcharakter haben und eine relative lexikalisch-semantische Festigkeit besitzen. BÁRDOSI (2003: VIII) nennt die RF kommunikative Phraseologismen, die bei den immer wiederkehrenden kommunikativen Handlungen verwendet werden. Nach LIPINSKI (2011) sind die RF auf Grund ihrer Eigenschaften Festigkeit und Polylexikalität (Mehrgliedrigkeit) auch der phraseologischen Ebene zuzuordnen.

Trotz der Stabilität in Form treffen einige phraseologische Eigenschaften, wie z. B. die Mehrgliedrigkeit nicht auf alle Typen der Routineformeln zu, zumal die RF von Einwortlexemen über feste Syntagmen bis hin zu satzwertigen sprachlichen Einheiten reichen. Was die Idiomatizitätsgrade angeht, können sowohl vollidiomatische, teilidiomatische als auch nicht idiomatische Routineformeln voneinander unterschieden werden. Es ist äußerst schwierig, eine Grenzlinie zwischen formelhaften und nicht formelhaften RF zu ziehen. Somit sind meiner Ansicht nach die RF innerhalb der freien Wortverbindungen und den festen idiomatischen Wendungen in einem Kontinuummodell vorzustellen, zumal einige semantisch transparent sind, d. h. aus der Bedeutung der Summe ihrer lexikalischen Bestandteile lässt sich auf die Semantik der gesamten Phrase schließen, andere sind feste semantische Einheiten, die anhand der Bedeutung der einzelnen Wörter nicht verständlich sind. Die RF sind nach meinen Überlegungen komplette Sprechansätze vermittelnde, mehr oder weniger feste lexikalische Einheiten.

4 Routineformeln aus der Sicht der Pragmatik

Es genügt aber nicht, die RF ausschließlich aus dem Blickwinkel der semantischen Bedeutung zu betrachten. Die Semantik der Bestandteile einer Formel ist im Prozess einer Kommunikationseinheit in den meisten Fällen von keinem großen Belang. Viel mehr zählt hier die Funktion, die sie in bestimmten Sprechhandlungen und

Interaktionen ausüben. Sinnvoller ist dementsprechend, die RF nach ihren kommunikativen Funktionen in dem bestimmten Sprachkontext darzustellen.

Die Routineformeln wurden bereits von CHEON (1998) nach pragmatischen Parametern, d. h. Intention, emotionalem Gehalt, Vertrautheit der Gesprächspartner, Transaktionsebenen und Anwendungsbereichen gruppiert. BALÁZS (2009: 12) schlägt eine Typologisierung nach typischen Gesprächssituationen oder Denkformen vor, von ZENDEROWSKA-KORPUS (2011: 52) werden die RF aus semantisch-pragmatischer Sicht mit Angabe von kontextangemessenen und textsortenspezifischen Besonderheiten, wie z.B. Telefonkommunikation, Meinungsäußerung, Kontaktaufnahme, usw. aufgeteilt. LARRETA (2014: 254) ist auch davon überzeugt, dass man nicht nur die Form- und Bedeutungsebene, sondern auch die Funktionsebene der RF bei der Typologisierung vor Augen halten sollte, somit bedeutet für ihn die Sprechaktrealisierung die pragmatische Dimension der Kategorisierung der RF. Er unterscheidet innerhalb der RF Kommissiva, Assertiva und Deklarativa als Oberbegriffe.

Ich lehne mich hierzu auch an die Gruppierung nach kommunikativen Funktionen an, deshalb habe ich bei der Korpusammlung auf die Funktionen der Sprechhandlung Präsentation besonders großen Wert gelegt.

5 Korpusarbeit

Zumal heute weit kleinere Korpora gesprochener Sprache im Vergleich zu Korpora geschriebener Sprache vorhanden sind, werden von mir Videoausschnitte zusammengetragen, hauptsächlich YouTube-Aufnahmen, die Präsentationen, Konferenzvorträge und Firmentrainingsausschnitte veröffentlichen und wirtschaftlichen Inhalt haben. Unter den häufigsten Themen seien hier nur Geld- und Bankwesen, Wirtschaftskrisen, Währungspolitik erwähnt. Unsere Studentinnen und Studenten werden voraussichtlich auf der unteren bzw. mittleren Führungsebene von mittelständischen Unternehmen, von Hotels und Gaststätten tätig sein, so liegt es auf der Hand, dass man die Anwendung der Kommunikationsmittel in den oben genannten Sprachgebrauchssituationen, Berufsfeldern und Themenkreisen intensiviert.

Im Folgenden möchte ich meine Belege, und zwar die häufig wiederkehrenden automatischen und vorgefertigten Bausteine der Präsentationen nach kommunikativ-pragmatischen Funktionen gruppieren. Die gesammelten Routineformeln sind garantiert in keinem Lehrwerk in solcher Form vorzufinden, obwohl die Häufigkeitsfrequenz dieser und ähnlicher Phrasen in Präsentationssituationen überaus hoch ist.

6 Kommunikative Funktionen in der Sprachhandlung Präsentation: deutsch-russischer Vergleich

Bei einer gelungenen Präsentation, die im Rahmen eines Vortrags, eines Referats oder einer Informationsveranstaltung erfolgt, geht es nicht nur darum, Gliederungspunkte logisch auf den vorherigen aufzubauen, sondern auch dabei die Beziehung zwischen Vortragendem und Zuhörern zu optimieren, um die Aufmerksamkeit, die Neugier und eventuell auch die Spannung aufrechterhalten zu können. Neben dem logischen Aufbau der zu vermittelnden Inhalte spielen daher die RF eine äußerst wichtige Rolle, zumal sie die Aufnahmebereitschaft der Zuhörer in großem Maße steigern. Nach der Untersuchung zahlreicher deutscher Präsentationen sind die folgenden, in jeder erfolgreichen Präsentation klar voneinander abgrenzbaren Funktionen zum Vorschein gekommen: Einführung des Vortrags, Ankündigung des Themenwechsels oder Übergang zum nächsten Thema, Anführung von Beispielen, Einbindung des Publikums, Hervorhebung wesentlicher Elemente, Verweis auf eine spätere Aussage, Verweis auf eine vorherige Aussage und Abschluss des Vortrags.

Da ich zur Zeit sowohl Deutsch als auch Russisch unterrichte und unter anderem auch Präsentationskurse anbiete, war es für mich sinnvoll, das von mir gesammelte deutsche und russische authentische Material parallel zu studieren. Darüber hinaus halte ich meine Vorgehensweise auch aus dem Grund zwingend und erforderlich, weil für das Sprachenpaar Deutsch –Russisch kaum kontrastive Analysen im Bereich sprachliche Routine existieren.

Im ersten Schritt habe ich die deutschen Belege nach den oben genannten kommunikativen Funktionen gruppiert. Im zweiten Schritt habe ich die russischen Belege eingehend studiert und sie mit ihren deutschen pragmatischen Äquivalenten verglichen. Nach der Analyse konnte ich feststellen, dass die kommunikativen Funktionen der deutschen und der russischen Interaktionseinheiten beinahe identisch sind, somit können auch die russischen Belege nach den von mir vorher skizzierten kommunikativen Funktionen kategorisiert und parallel aufgezeigt werden. Hier seien nur einige Beispiele exemplarisch aufgeführt:

Einführung des Vortrags, z.B.

Erst mal ganz herzlichen Dank für die Einladung...,

Ich habe die Ehre, hier... vorzustellen,

So, dann fangen wir mal an...,

Позвольте приветствовать вас от имени...

Сегодня я хочу рассказать очень просто о...

Для начала несколько фактов...

Ankündigung des Themenwechsels / Übergang zum nächsten Thema, z.B.

*So, jetzt komm 'ich zu...
Als nächstes will ich etwas sagen zum Thema...
Ich spring 'mal ein bisschen weiter, ...*

*Теперь обратимся к ...,
Теперь я перейду к...,
Дальше я хочу сказать несколько слов о...,*

*Anführung von Beispielen, z.B.
Und ich werde Ihnen ein paar Beispiele zeigen...
Und da sehen wir mal...
Hier haben wir ein paar Beispiele...*

*Несколько примеров я вам продемонстрирую...,
Стоит привести несколько примеров...,
Я приведу, может быть, один пример...,*

*Einbindung des Publikums, z.B.
Überlegen Sie sich, Sie haben...
Alle kennen Sie..., das kennen Sie, oder?
Ist das nicht toll?*

*Смотрите, когда...,
Если вы помните...,
Согласны или нет?*

*Hervorhebung wesentlicher Elemente, z.B.
Das wird mal deutlich, wenn ich darstelle, wie...
Und bei diesen Themen möchte ich zwei 'rausgreifen, ...
Dann will ich [...] etwas verstärkt eingehen zum Thema... (sic!)*

*Если присмотреться чётко, то...,
Я бы только подчеркнул...,
Я должен подтвердить мой стартовый тезис...,*

*Verweis auf eine spätere Aussage, z.B.
Ich komm 'noch gleich darauf (sic!), es aufzuzeigen
Ich werde später dazu kommen
Wie wir es später sehen werden, ...*

*В дальнейшем я постараюсь показать...,
А далее перейду к... / немного коснусь...,
На этом попозже вкратце остановлюсь, ...,*

Verweis auf eine vorherige Aussage, z.B.
*daneben, was ich vorhin versucht habe aufzuzeigen,
wie ich schon gesagt habe,
Hab' ich schon gesagt, ...*

*Другая тема, которую я уже затронул,
Как я сказал, ...
Я уже говорил (в прошлых лекциях) о...,*

Abschluss des Vortrags, z.B.
*Und ich habe mir zum Schluss überlegt, welche...
Und damit möchte ich den Vortrag hier beenden.
Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.*

*Подводя итоги я хочу сказать, что...
И на этом я закончу, спасибо за внимание.
Благодарю за ваше внимание.*

6.1 Kontrastive Analyse nach pragmatischen Intentionen

Neben den Hauptfunktionen Einleitung, Übergang zum nächsten Thema usw. beabsichtigt der Vortragende oft auch andere Intentionen durch pragmatische Mittel zum Ausdruck zu bringen. Es gibt universelle Züge der Vermittlung der sprachlichen Intention in den beiden Sprachen:

Unter den einleitenden Formeln sind oft Phrasen der Freude vorzufinden. Der Vortragende teilt dem Publikum mit, dass es ihm eine große Freude bereitet, anwesend zu sein und den Vortrag vor einem großen Publikum zu halten, z. B. *Schön, dass ihr so zahlreich gekommen seid, Ich habe die Ehre (und das Glück), hier...vorzustellen, Ich freue mich auf die Fragen, Рад видеть такой заполненный зал.*

Der Präsentierende gibt dem Zuhörer zu verstehen oder teilt durch zahlreiche Formeln konkret mit, dass er sie akzeptiert, ihr Vorwissen schätzt und eben auf dieses Vorwissen bauen möchte, z. B.: *Wie sie wissen, ..., Alle kennen Sie..., Наверное, всем известен..., Все знают, что... Это очевидно для всех, ...*

Der Präsentierende versucht des Öfteren auch andere Intentionen durch RF dem Publikum nahe zu bringen. Jeder Vortragende muss sich darüber im Klaren sein, dass es dem Publikum schwieriger ist, dem Vortragenden zuzuhören als ihm selbst den Vortrag zu halten. Am häufigsten kommt es vor, dass man die Zuhörer durch Formeln

ermuntert und ihnen versichert, so kurz wie möglich in einfacher Form die Aussagen zu formulieren, wie z.B. *Nur kurz als Einleitung hier... Ja, vielleicht noch kurz zum... Ich werd's versuchen, es möglichst leicht zu ermitteln...*, *Очень кратко хотелось бы представить, что...*, *Постараюсь быстро пробежать план...*, *Постараюсь покороче / вкратце говорить о...*

Der Zuhörer wird häufig durch die rhetorische Formel der Fragestellungen, auf die keine Antwort erwartet wird, in das Präsentationsgeschehen einbezogen, z.B. *Ist das nicht toll? Warum tun wir das? Was ist hier die Ausgangssituation? Понимаете, какая штука, уважаемые друзья? Знаете почему? Что здесь можно сказать? То есть, о чём я говорю?*

Neben den universellen Zügen der sprachlichen Intentionen sind aber auch einige Unterschiede in den beiden Sprachen vorzufinden.

In den deutschen Präsentationen können je nach Sprachumfeld, Veranstaltungstyp und Bekanntheitsgrad der Teilnehmer Siezen oder Duzen variieren. Distanzhaltung oder Kollegialität werden in den meisten Fällen gleich am Anfang deutlich. In den russischen Beiträgen wird öfters durch die Begrüßungsformel *Уважаемые друзья!* gleichzeitig Distanzhaltung und Intimität bei der Eröffnung des Vortrages erreicht. Der Vortrag wird aber fast immer doch mit Siezen fortgesetzt. Trotz alledem ist es in russischen Präsentationen durchaus üblich, am Ende des Vortrags nach den Abschlussformeln einige Wünsche zu formulieren, was bei den deutschen Präsentationen mit Wirtschaftscharakter nicht der Fall ist. Z. B. *Желаю хорошей работы! Я желаю всем успехов в решении этой проблемы.* Diese Unterschiede sind selbstverständlich mit den kulturellen Ungleichheiten in der Tradition der Vortragskultur und der Rhetorik der beiden Sprachgemeinschaften zu erklären.

6.2 Kontrastive Analyse nach stilistischen Merkmalen

Bei allen von mir gesammelten deutschen Präsentationen ist es zu beobachten, dass der Vortragende bei der Vermittlung der Fachinhalte ein hohes Sprachregister aufweist, wobei die Verwendung der RF auf der Ebene der Umgangssprache erfolgt. Die Einschaltung der umgangssprachlichen Elemente in die offizielle Standardsprache hat zur Folge, dass im Laufe der Kommunikationssteuerung durch RF eine hohe Anzahl der Charakteristika der Umgangssprache vorzufinden ist. Sogar das Gesprächstempo ist mindestens 1.5 oder 2mal schneller als bei der Auslegung neuer Inhalte. Typische Merkmale sind die folgenden:

eine äußerst hohe Gebrauchsfrequenz der Modalpartikel, insbesondere des Wörtchens „mal“, z. B. *Ich möchte mal beginnen mit..., ich habe hier mal das Symbol...*,

Weglassen der Endungen in der ersten Person Singular: *Ich zeig' Ihnen jetzt mal..., Ich werd's versuchen, ...*

Satzbeginn mit Verb bei Aussagesätzen: *Hab'schon gesagt, ... Hab' ich zwei kurze Clips dabei, ...*

Ausklammerung des Satzrahmens fast in jedem Fall der Belege: *Als nächstes will ich etwas sagen zum Thema..., Ich glaube, dass es sich auch reduzieren lässt auf vier Punkte,...*

Auffallend ist die überaus hohe Anzahl der Abweichungen von den Normen auf der systemlinguistischen Ebene, die im Sprachunterricht einfach als grammatische Fehler gekennzeichnet werden:

zwei Verben verschmelzen, wobei während der Verwendung eines Verbs die Valenz des synonymischen Verbs verwendet wird, z.B. *Vielleicht fang' ich mal an der Stelle mal ganz kurz *auf die Thematik (sic!) (anfangen mit + eingehen auf)*

Die Wortfolge im Nebensatz wird oft nicht beachtet: *Das eine ist, worauf * möchte ich aufmerksam machen (sic)*

Eliminierung von Satzelementen, Ellipsen, wie z.B.: *Ich komm' noch gleich *darauf, es aufzuzeigen (auf etwas zurückkommen oder auf etwas zu sprechen kommen)*

Eine zu+Infinitiv-Konstruktion erscheint nach Modalverben unter dem Einfluss eines synonymischen Vollverbs: *Ich hoffe, wir konnten Ihnen ein bisschen auf[zu]zeigen (sic!)* Hier erinnerte sich der Präsentierende offensichtlich am Ende des Satzes nicht mehr daran, mit welchem Verb er die Aussage angefangen hat.

Die systemlinguistischen Fehler während des Präsentierens sind meines Erachtens darauf zurückzuführen, dass sich das Gehirn während der Verwendung der kommunikativen Schematismen bzw. Automatismen im „Standby- Betrieb“ befindet. Man erholt sich einige Sekunden lang und wird dabei auf die grammatische Korrektheit kein großer Wert gelegt. Daraus ergibt sich die Erkenntnis, dass derartige grammatische Fehler der Fremdsprachlerner bei der Verwendung der Routineformeln in Präsentationssituationen nicht sinnentstellend sind und daher keinen großen Verstoß gegen die Kommunikationsnormen bedeuten, falls sich der pragmatische Wert der jeweiligen RF von der Zuhörerschaft deutlich wahrnehmen lässt.

Auf der stilistischen Ebene sind die RF in den russischen Beiträgen nicht allzu sehr durch die Erscheinungen geprägt, die sich in den deutschsprachigen Präsentationen hervortun. Es gibt keinen Registerwechsel bei der Vermittlung der neuen Inhalte und bei der Verwendung der RF. Der offizielle Stil der Standardsprache wird während des ganzen Vortrags aufrecht- und eingehalten. Auch das Gesprächstempo verändert sich dabei nicht sonderlich.

Trotz des angemessenen Sprachstils sind vereinzelt umgangssprachliche Elemente doch bemerkbar.

Der Gebrauch der Modalpartikel *же, ну, -таки, -то*: *Ну, в целом, вы видите..., Опять-таки возможны разные определения, Но дело-то в том, что..., Естественно же, Конечно же.*

Umstrukturierung des Konjunktivsatzes durch Veränderung der Stellung des Wörtchens *бы*: *Здесь бы я сослался на..., Я бы только подчеркнул, что...*

Ab und zu stößt man auf Ellipse, d.h. Eliminierung bestimmter Satzteile: *На этом... всё, благодарю за внимание.*

Es stechen auch keine Abweichungen von der systemlinguistischen Norm heraus. Obwohl die vor zwei Jahrzehnten charakteristische starre Gebundenheit und Vorschriftsmäßigkeit der russischen Vortragssprache mittlerweile abhanden gekommen ist, ist es immer noch nicht üblich, bei der Erörterung von Fachthemen auf eher offiziellen Verwendungsfeldern wie Konferenz, Firmentraining, usw. – im Gegensatz zum Sprachgebrauch in den Medien - Elemente der niedrigeren bzw. der gesenkten Sprachstile in die gesprochene Standardsprache einzubeziehen.

7 Schlussfolgerungen

Die Bedeutung sprachlicher Routinen für den Kurs Präsentationstechniken steht außer Zweifel. Routineformeln sind komplette Sprechansätze vermittelnde, mehr oder weniger feste lexikalische Einheiten. Sie sollten nach kommunikativen Funktionen analysiert werden. Aus der Sicht der pragmatischen Werte spielen die RF in deutschen und russischen Präsentationen eine ähnliche Rolle, aus dem Blickwinkel der Stilistik sind hingegen wesentliche Unterschiede bemerkbar. In russischen offiziellen Verwendungsfeldern wie Konferenz, Firmentraining, usw. ist es immer noch nicht üblich, Elemente der Umgangssprache in die gesprochene Standardsprache einzubeziehen. Insgesamt sind Verstöße gegen die Systemlinguistik in den deutschen Beiträgen zahlreicher als in den russischen Präsentationen, die kommunikativen Funktionen werden aber dabei nicht beeinträchtigt.

Literatur:

- BALÁZS Géza (2009): Mi a helyzetmondattal? In: GECSŐ Tamás – SÁRDI Csilla (szerk.) A kommunikáció nyelvészeti aspektusai. Segédkönyvek a nyelvészet tanulmányozásához 99. Budapest: Tinta Könyvkiadó. S. 9-15.
- BÁRDOSI Vilmos (szerk.) (2003): Magyar szólástár. Szólások és helyzetmondatok, közmondások értelmező és fogalomköri szótára. Budapest: Tinta Könyvkiadó.
- CHEON, Mi-Ae (1998): Zur Konzeption eines phraseologischen Wörterbuchs für den Fremdsprachler. Am Beispiel Deutsch-Koreanisch. Tübingen: Max Niemeyer.
- COULMAS, Florian (ed.) (1981): Conversational Routines. Exploration in Standardized Communication Situation and Prepatterned Speech. The Hague: Mouton.
- FLEISCHER, Wolfgang (1997): Phraseologie der deutschen Gegenwartssprache, 2. durchgesehene und ergänzte Auflage. Tübingen: Max Niemeyer.
- KIEFER Ferenc (1999): A helyzetmondattal. In: BALASKÓ Mária - KOHN János (szerk.) A nyelv mint szellemi és gazdasági tőke. BDTF Alkalmazott Nyelvészeti Tanszék. Szombathely. S. 37-49.
- LARRETA ZULATEGU, Juan Pablo (2014): Kontrastive Analyse spanischer und deutscher Zustimmungformeln. Revista de Filología alemana vol.22. S. 239-259.
- LÜGER, Heinz-Helmut (1992): Sprachliche Routinen und Rituale. Werkstattreihe DaF. Band 36. Frankfurt am Main.
- ZENDEROWSKA-KORPUS, Grazyna (2011): Zur Vermittlung von Routineformeln im Unterricht Deutsch als Fremdsprache. Beiträge zur Fremdsprachenvermittlung. 50. S. 51-65.

Internetquellen:

- LIPINSKI, Silke (2011): Anregungen zur Darstellung von Routineformeln in einsprachigen Lernerwörterbüchern für DaF. Linguistik online 47.3.
URL: http://www.linguistik-online.de/47_11/lipinski.html [Stand 28.10.2015]
- STRIBIZHEV, Viktor Viktorovich = СТРИБИЖЕВ, Виктор Викторович (2005): Речевые клише в современном английском языке: метакоммуникативная функция. Диссертация на соискание учёной степени кандидата филологических наук. Тульский гос.пед.унив.им.Л.Н. Тольстого. г. Тула.
URL :<http://cheloveknauka.com/rechevye-klishe-v-sovremennom-angliyskom-yazyke-metakommunikativnaya-funktsiya>. [Stand 26.10.2015]
- GESCHÄFTSMODELL NACHHALTIGKEIT: Neue Herausforderungen für die Wirtschaftsförderung. URL: <https://youtu.be/wvfiEUMx7G0> [Stand 28.10.2015]
- VORTRAG: GELD ENTSTEHT - GELD VERGEHT
URL: <https://youtu.be/yCfq4QtH7kQ> [Stand 28.10.2015]

DIE EUROKRISE - Unangenehme Wahrheiten über Europa und die Welt

<https://youtu.be/7CPW7zzpsfg> [Stand 28.10.2015]

VORTRAG: ENERGIEBERATUNG DER VERBRAUCHERZENTRALE IN

TAUNUSSTEIN. URL: <https://youtu.be/ZArBSD1uY2k> [Stand 28.10.2015]

ПРЕЗЕНТАЦИЯ КНИГИ "ЭКОНОМИКА ИНВЕСТИЦИОННЫХ ФОНДОВ".

URL: <https://youtu.be/m6sBxIv5OGM> [Stand 28.10.2015]

КУДА ВЛОЖИТЬ ДЕНЬГИ. Презентация взаимного фонда Меркурий. Вложение средств. URL: <https://youtu.be/mpFs9WI-Nys> [Stand 28.10.2015]

ЭКОНОМИКА. Рыночная экономика и ее механизмы. Конкуренция. Центр онлайн-обучения «Фоксфорд»

URL: <https://youtu.be/wNqzhrJPtfo> [Stand 28.10.2015]

БЕЗ % ВВОД WEBMONEY ЧЕРЕЗ АЛЬФА-БАНК.

URL: https://youtu.be/d_dLHRvmtis [Stand 28.10.2015]